

TEROSTAT-8521 LACKPRIMER FL 100ML

SDB-Nr. : 75692

V001.0

überarbeitet am: 16.05.2003

Druckdatum: 01.06.2004

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Handelsname:

TEROSTAT-8521 LACKPRIMER FL 100ML

Vorgesehene Verwendung:

Primer

Firmenbezeichnung:

Henkel Teroson GmbH

69112 Heidelberg
Tel.: +4962217040
Fax-Nr.: +496221705242

Notfallauskunft:

In Notfällen wenden Sie sich bitte Tag und Nacht an Tel: +49-(0)6221-7040

Auskunftgebender Bereich:

Produktsicherheit / TECO, Tel: +49-(0)6221-7040 Fax: +49-(0)6221-704698

2. Zusammensetzung / Angaben zu den Bestandteilen

Allgemeine chemische Charakterisierung:

Primer, lösemittelhaltig

Basisstoffe der Zubereitung:

Polyurethan-Prepolymer mit freiem 4,4'-Methylendiphenyldiisocyanat (MDI)

Inhaltsstoffangaben:

| | | | |
|--------|--------|------------------|--------------------|
| > 20 - | < 30 % | Methylethylketon | |
| | | EINECS | 201-159-0 |
| | | CAS | 78-93-3 |
| | | Symbol | F, Xi |
| | | R-Sätze | R11, R36, R66, R67 |
| > 30 - | < 40 % | Ethylacetat | |
| | | EINECS | 205-500-4 |
| | | CAS | 141-78-6 |
| | | Symbol | F, Xi |
| | | R-Sätze | R11, R36, R66, R67 |



| | |
|--------|---------------------------------|
| < 10 % | n-Butylacetat |
| | EINECS 204-658-1 |
| | CAS 123-86-4 |
| | R-Sätze R10, R66, R67 |
| < 1 % | Diphenylmethan-4,4'-diisocyanat |
| | EINECS 202-966-0 |
| | CAS 101-68-8 |
| | Symbol Xn |
| | R-Sätze R20, R36/37/38, R42/43 |

3. Mögliche Gefahren des Produktes

R11 Leichtentzündlich.

R36 Reizt die Augen.

R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Die Lösemitteldämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden in höherer Konzentration ansammeln.

Bei Gebrauch ist die Bildung explosionsgefährlicher oder leichtentzündlicher Dampf-Luftgemische möglich.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen:

Frischluftezufuhr, gegebenenfalls Atemspende, Wärme. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren.

Nach Hautkontakt:

Spülung mit fließendem Wasser. Hautpflege. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Nach Augenkontakt:

Sofort mit viel Wasser mehrere Minuten spülen. Dabei Augenlid offenhalten. Arzt aufsuchen.

Nach Verschlucken:

Sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel:

Kohlendioxid, Schaum, Pulver, Wassersprühstrahl/nebel

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:

Wasservollstrahl (lösungsmittelhaltiges Produkt).

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung:

Umgebungsluftunabhängigen Atemschutz tragen.

Persönliche Schutzausrüstung tragen.

Besondere Gefahren durch das Produkt selbst:

Produkt aus dem Gefahrenbereich entfernen.

Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Isocyanatdämpfe



6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Allgemeine Hinweise:

- Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt.
- Zündquellen und offenes Feuer fernhalten.

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.
- Für ausreichende Be- und Entlüftung sorgen.
- Persönliche Schutzausrüstung tragen.
- Ungeschützte Personen fernhalten.

Umweltschutzmaßnahmen:

- Nicht in die Kanalisation / Oberflächenwasser / Grundwasser gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung und Aufnahme:

- Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Torf, Sägemehl) aufnehmen.
 - Kontaminiertes Material als Abfall nach Kap. 13 entsorgen.
-

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung:

- Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen.
- Haut- und Augenkontakt vermeiden
- Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
- Falls Zündquellen vorhanden, Gefahr der Entstehung und Ausbreitung eines offenen Brandes.
- Explosionssgeschützte Betriebsmittel verwenden.
- Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.

Lagerung:

- Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.
 - Behälter nach Gebrauch wieder luftdicht verschließen.
 - Empfohlene Lagertemperatur 15 bis 25°C.
-



8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten:

Gültig für

Deutschland

Grundlage

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz - Luftgrenzwerte

| Inhaltsstoff | ppm | mg/m ³ | Typ | Kategorie | Bemerkungen |
|------------------------------------|-----|-------------------|------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Butanon; Methylethylketon | 200 | 600 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) | =1=: Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor: 1). | Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden. |
| Butanon; Methylethylketon | | | Hautresorptiv. | | Dieser Stoff ist hautresorptiv. |
| Butanon; Methylethylketon | 200 | 600 | Zeitgewichteter Mittelwert. | | |
| Butanon; Methylethylketon | 300 | 900 | EU - Kurzzeitwert. | | |
| Ethylacetat | 400 | 1.500 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) | =1=: Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor: 1). | Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung der MAK und des BAT nicht befürchtet zu werden. |
| n-Butylacetat | 100 | 480 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) | =1=: Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor: 1). | |
| 4,4'-Methylen-diphenyl-diisocyanat | | 0,05 | Maximale Arbeitsplatzkonzentration (MAK) | =1=: Die Konzentration lokal reizender und geruchsintensiver Stoffe soll zu keinem Zeitpunkt höher sein als die Grenzwertkonzentration (Überschreitungsfaktor: 1). | |

Atemschutz:

geeignete Atemschutzmaske bei unzureichender Belüftung

Filter: A1 - A3 (braun)



Technologies
Industrial Adhesives

Handschutz:

Geeignete Schutzhandschuhe aus Nitril- oder Butylkautschuk verwenden. Beachten Sie die Angaben des Handschuhherstellers zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten und die besonderen Bedingungen am Arbeitsplatz.

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz:

Geeignete Schutzkleidung

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Augenkontakt und Hautkontakt vermeiden. Verschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Hautverschmutzung mit viel Wasser und Seife abwaschen, Hautpflege.

Bei der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen.

Lösemitteldämpfe nicht einatmen.

Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Für ausreichende Belüftung/Absaugung sorgen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Eigenschaften

| | |
|-----------------|--------------------------|
| Beschaffenheit: | flüssig |
| Geruch: | nach Methylethylketon |
| Farbe(n): | schwarz |

Physikalisch-chemische Eigenschaften:

| | |
|--------------------------------------------|------------------------|
| Siedepunkt (1.013 hPa) | 80 °C |
| Flammpunkt | -10 °C |
| Dampfdruck | 40 kPa |
| Dichte (20 °C) | 0,97 g/cm ³ |
| Bestimmung von (Festkörpergehalt) | 24 % |
| Viskosität (dynamisch) (; 20 °C) | 30 - 35 mPas |
| Auslaufviskosität (20 °C; ; Düse: 4 mm) | 12 s |
| Löslichkeit qualitativ (Lsm.: Wasser) | unlöslich |
| Explosionsgrenze untere [Vol%] | 1,7 %(V) |
| obere [Vol%] | 16 %(V) |

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen:

keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung

Zu vermeidende Stoffe:

Keine bekannt bei bestimmungsgemäßer Verwendung.



Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemäßer Verwendung.
Bei höheren Temperaturen Abspaltung von Isocyanat möglich.

11. Angaben zur Toxikologie**Allgemeine Angaben zur Toxikologie:**

Bei dem vorliegenden Produkt handelt es sich um eine Zubereitung im Sinne des Chemikalienrechts. Die folgende Einstufung wurde anhand der toxikologischen Daten und Massengehalte der Einzelbestandteile vorgenommen.

Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Hautreizung:

Länger anhaltender oder wiederholter Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizung führen.

Augenreizung:

Primäre Augenirritation: Reizend

Sensibilisierung:

Sensibilisierung durch Einatmen möglich.

12. Angaben zur Ökologie**Allgemeine Angaben zur Ökologie:**

Nicht ins Abwasser, ins Erdreich oder in Gewässer gelangen lassen

13. Hinweise zur Entsorgung**Abfallschlüssel(EAK):**

140603

Entsorgung des Produktes:

Die EAK-Abfallschlüssel sind nicht produkt- sondern herkunftsbezogen. Der Hersteller kann daher für die Produkte, die in unterschiedlichen Branchen Anwendung finden, keinen Abfallschlüssel angeben. Die aufgeführten Schlüssel sind als Empfehlung für den Anwender zu verstehen.

Sondermüllverbrennung oder Sondermülldeponie mit Genehmigung der zuständigen Behörde.

14. Angaben zum Transport**Straßentransport ADR:**

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1139 |
| Gefahrzettel: | 3 |
| Techn. Name: | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG |
| Gefahrgutfreitext: | Sondervorschrift 640D |



Bahntransport RID:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1139 |
| Gefährzettel: | 3 |
| Techn. Name: | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG |
| Gefahrgutfreitext: | Sondervorschrift 640D |

Binnenschifftransport ADN:

| | |
|----------------------------|-----------------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Klassifizierungscode: | F1 |
| Nr. zur Kennz. der Gefahr: | 33 |
| UN-Nr.: | 1139 |
| Gefährzettel: | 3 |
| Techn. Name: | SCHUTZANSTRICHLÖSUNG |
| Gefahrgutfreitext: | Sondervorschrift 640D |

Seeschifftransport IMDG:

| | |
|-----------------------|------------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| UN-Nr.: | 1139 |
| Gefährzettel: | 3 |
| EmS: | 3-05 |
| Meeresschadstoff: | |
| Proper shipping name: | COATING SOLUTION |

Lufttransport IATA:

| | |
|-----------------------------------|-------------------|
| Klasse: | 3 |
| Verpackungsgruppe: | II |
| Packaging-Instruction (passenger) | 305 |
| Packaging-Instruction (cargo) | 307 |
| UN-Nr.: | 1139 |
| Gefährzettel: | 3 |
| Proper shipping name: | Coating solution, |

15. Vorschriften - Einstufung und Kennzeichnung**Gefahrensymbole:**

Xn - Gesundheitsschädlich

F - Leichtentzündlich

Gefahrenauslöser:

R-Sätze

- R36 Reizt die Augen.
- R42 Sensibilisierung durch Einatmen möglich.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S-Sätze :

- S7/9 Behälter dicht geschlossen an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
- S23 Dampf nicht einatmen.
- S28 Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.
- S36/37/39 Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen.
- S45 Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Besondere Kennzeichnung:

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten!

Nationale Vorschriften/Hinweise:

| | |
|-----------------------|----------------------------------------------------------|
| WGK: | 2, wassergefährdendes Produkt. (VwVwS vom 17. Mai 1999) |
| Lagerklasse nach VCI: | Einstufung nach Mischungsregel |
| VbF-Klasse: | 3A |
| TA-Luft: | AI |

62 % (Klasse III)

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze, die im vorliegenden Sicherheitsdatenblatt als Kürzel aufgeführt wurden. Die Kennzeichnung des Produktes ist in Kapitel 15 aufgeführt.

- R11 Leichtentzündlich.
- R36 Reizt die Augen.
- R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.
- R67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
- R10 Entzündlich.
- R20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
- R36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.
- R42/43 Sensibilisierung durch Einatmen und Hautkontakt möglich.

Weitere Informationen:

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und beziehen sich auf das Produkt im Anlieferungszustand. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

